

ZF-Musikpreis 2024

Internationaler Klavierwettbewerb

30. Mai 2024, 18.30 Uhr

1. Wettbewerbskonzert

Münzhof

Marktplatz 24, 88085 Langenargen

31. Mai 2024, 18.30 Uhr

2. Wettbewerbskonzert

Forum am See

Brettermarkt 10, 88131 Lindau

2. Juni 2024, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert, Vergabe ZF-Musikpreis

Graf-Zeppelin-Haus, Ludwig-Dürr-Saal

Olgasstraße 20, 88045 Friedrichshafen

Jedes der drei Wettbewerbskonzerte steht im Zeichen eines vorgegebenen Literaturangebotes:

30. Mai 2024

Werke von Johann Sebastian Bach
und Sonaten der Wiener Klassik

31. Mai 2024

Deutsche Romantik
Neue Musik

2. Juni 2024

Konzertetüden
Werke des 19. und 20. Jahrhunderts
freier Wahl

Zum elften Mal vergibt die ZF Kunststiftung in diesem Jahr den *ZF-Musikpreis*. Der Preis würdigt die herausragenden Leistungen hochbegabter Pianist:innen. Sechs Pianist:innen aus sechs Ländern wurden unter anderem aus den Teilnehmer:innen am *Internationalen Klavierfestival junger Meister* ausgewählt. In drei Wettbewerbskonzerten ermittelt eine vierköpfige internationale Jury die Preisträger:innen des *ZF-Musikpreises*. Der öffentliche Klavierwettbewerb um den *ZF-Musikpreis 2024* wird – wie in den Vorjahren – unter künstlerischer Leitung von Peter Vogel organisiert.

Mittlerweile arbeiten die ZF Kunststiftung und Peter Vogel seit 26 Jahren zusammen, um außergewöhnliche Musikprojekte in der Bodenseeregion zu etablieren. So stellen der *ZF-Musikpreis* und das *Internationale Klavierfestival junger Meister* nicht nur eine Bereicherung des regionalen musikalischen Angebots dar, sie ermöglichen dem Publikum auch immer wieder neue, vielfältige Einblicke in die Welt der Musik.

Eine weitere Besonderheit des *ZF-Musikpreises*: Bei jedem Konzert können die Zuhörenden ihren persönlichen Favoriten auswählen und einen mit jeweils 500 Euro dotierten Publikumspreis vergeben. Neben den Literaturschwerpunkten, die jedem Konzert einen ganz spezifischen Reiz verleihen, macht der Publikumspreis den Klavierwettbewerb zu einem besonders spannenden Musikereignis.

Der ZF-Musikpreis

1. Preis 10.000 €
2. Preis 5.000 €
3. Preis 3.000 €

1. Wettbewerbskonzert

Donnerstag, 30. Mai 2024

18.30 Uhr

Münzhof

Marktplatz 24

88085 Langenargen

Sechs ausgewählte Teilnehmer:innen spielen je ein Werk von Johann Sebastian Bach und eine Sonate der Wiener Klassik.

Pause:
gegen 20.15 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:
gegen 22.15 Uhr

2. Wettbewerbskonzert

Freitag, 31. Mai 2024

18.30 Uhr

Forum am See

Brettermarkt 10

88131 Lindau

Die vier verbliebenen Teilnehmer:innen spielen repräsentative Werke der Deutschen Romantik, z. B. von Robert Schumann, Franz Liszt oder Johannes Brahms. Darüber hinaus interpretieren sie ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts, das nach 1970 komponiert wurde.

Pause:
gegen 20 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:
gegen 22 Uhr

Abschlusskonzert

Sonntag, 2. Juni 2024

19.00 Uhr

Graf-Zeppelin-Haus,

Ludwig-Dürr-Saal

Olgastraße 20

88045 Friedrichshafen

Die drei Finalist:innen spielen zwei Konzertetüden, davon mindestens eine von Frédéric Chopin, sowie ein repräsentatives Werk des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl.

Pause:
gegen 20.45 Uhr

Vergabe ZF-Musikpreis

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:
gegen 22.15 Uhr

Sophie Druml

Programm:

30. Mai 2024

J. S. Bach:
Präludium und Fuge
B-Dur
BWV 866
L. van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 26
Es-Dur op. 81a *Les Adieux*
Das Lebewohl. Adagio – Allegro
Abwesenheit. Andante espressivo
Das Wiedersehen. Vivacissimamente

31. Mai 2024

J. Brahms:
Klaviersonate Nr. 3
f-moll op. 5
Allegro maestoso
Andante espressivo
Scherzo. Allegro energico – Trio
Intermezzo. Andante molto
Finale. Allegro moderato ma rubato
G. Ligeti:
Études pour piano 1/2
Cordes à vide
Der Zauberlehrling

2. Juni 2024

C. Debussy:
Étude 5 *Pour les octaves*
F. Chopin:
Étude c-moll op. 10 Nr. 12
C. Debussy:
Images Oubliées
F. Liszt:
Mephisto Walzer Nr. 1 S. 514

Wettbewerbsteilnehmerin 2024

Sophie Druml

- 2022 Masterstudium Violine am Mozarteum Salzburg bei Prof. Benjamin Schmid, Prof. Rainer Schmidt und Emmanuel Tjeknavorian sowie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Prof. Julian Rachlin
- 2021 Bachelorstudium Klavier am Mozarteum Salzburg bei Prof. Jacques Rouvier
- 2016 Bachelorstudium Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Christopher Hinterhuber
- 2009 Klavier: Kurs für Hochbegabte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Alma Sauer
- 1998 geboren in Wien, Österreich

Preise / Stipendien

- 2024 Einladung und Stipendium zu den *International Music Seminars Prussia Cove*
- 2023 Förderung durch *The Julian Rachlin and Friends Circle*
Einladung zur *Kronberg Academy*

- 2021 Erster Preis *Concorso Pianistico Internazionale Roma* im Klavierduo mit Ania Druml
- 2017 Erster Preis *Valetta International Piano Competition 2017*

Konzerttätigkeit

Sophie Druml ist musikalische Partnerin des *aron quartett*, von Christian Altenburger, Matthias Bartolomey, Piotr Beczala, Paul Gulda, Ariane Haering, Veronika Hagen, Dominik Hellsberg, Christopher Hinterhuber, Igudesman & Joo, Reinhard Latzko, Sarah McElravy, Julian Rachlin, Michael Schade, Benjamin Schmid, Matthias Schorn, Thomas Selditz, Tamás Varga, Ramón Vargas sowie Mitgliedern der *Wiener Philharmoniker*. Sie war Konzertmeisterin beim *Internationalen Orchesterinstitut Attergau 2019* der *Wiener Philharmoniker*. Mit dem Violin- und Comedy-Duo *TwoSet Violin* unternahm sie

2018 / 2019 sowie 2023 / 2024 Welttourneen. Ihre Zusammenarbeit mit *TwoSet Violin* als *Sophie Oui Oui* erreichte Kultstatus auf YouTube mit über 30.000.000 Aufrufen. 2020 feierte sie ihr Debut im Großen Saal des Wiener Musikvereins, 2022 gab sie ihr Debut in der Elbphilharmonie Hamburg und in der Tonhalle Düsseldorf, 2023 in den Philharmonien Berlin, Boston und Chicago Symphony Hall, New York Philharmonic, in San Francisco, Los Angeles und 2024 in Melbourne, Brisbane, Auckland, an der Sydney Opera, in Stockholm, Amsterdam, im Gasteig in München, in Hongkong, Shanghai und Peking.



© Julia Wesely



© Julia Wesely

- 2021 Studium bei Prof. Dr. Milana Chernyavska an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Österreich
- 2009 Kindermusikschule Nr. 21 bei Ghalyna Kotsjuba
- 2004 geboren in Kiew, Ukraine

Preise / Stipendien

- 2023 Erster Preis *Yamaha USASU International Senior Piano Competition* in Tempe, Arizona, USA
- Erster Preis *Robert-Schumann-Wettbewerb* Düsseldorf für junge Pianisten in Düsseldorf, Deutschland
- Erster Preis und Goldmedaille *Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten in Erinnerung an Vladimir Horowitz Kiew-Genf* in Genf, Schweiz
- 2021 Stipendium für junge Künstler des Präsidenten der Ukraine

Konzerttätigkeit

Roman Fediurko konzertierte auf zahlreichen internationalen Bühnen, darunter der Salle Cortot in Paris, Frankreich, das Beethoven-Haus in Bonn, Deutschland, das Kunsthaus Zürich in Zürich, Schweiz, der Robert-Schumann-Saal in Düsseldorf, Deutschland, die Victoria Hall in Genf, Schweiz, und die Aram Concert Hall in Goyang, Südkorea. Er tritt regelmäßig als Solist auf mit Orchestern wie dem *Orchestre de la Suisse Romande*, dem *Gyeonggi Philharmonic Orchestra*, dem *Kölner Kammerorchester*, dem *Orquesta Sinfónica de la Región de Murcia* (OSRM) und der *Nordböhmischen Staatsphilharmonie*. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Kirill Karabits, Hun-Joung Lim, Salvador Brotons, Christoph Poppen, Moritz Gnann und Jascha von der Goltz zusammen.

Programm:

30. Mai 2024

J. S. Bach:
Präludium und Fuge gis-moll, BWV 887

L. van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 18 Es-Dur op. 31,3
Allegro
Scherzo. Allegretto vivace
Menuetto. Moderato e grazioso
Presto con fuoco

31. Mai 2024

R. Schumann:
Sonate g-moll op. 22
So rasch wie möglich
Andantino. Getragen
Scherzo. Sehr rasch und markiert
Presto passionato
Rondo. Presto possibile, Prestissimo, quasi cadenza

G. Ligeti:
Études pour piano 1 *Arc-en-ciel*

S. Hough:
Fanfare – Toccata

2. Juni 2024

S. Rachmaninow
Études Tableaux op. 33 es-moll Nr. 5

F. Chopin:
Étude gis-moll op. 25 Nr. 6

F. Chopin:
Sonate Nr. 3 h-moll op. 58
Allegro maestoso
Scherzo. Molto vivace
Largo
Finale. Presto non tanto

Julian Gast



©Artist

Programm:

30. Mai 2024

J. S. Bach:

Präludium und Fuge
gis-moll
BWV 863

L. van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 31
As-Dur op. 110
Moderato cantabile molto espressivo
Allegro molto
*Adagio, ma non troppo – Fuga. Allegro,
ma non troppo*

31. Mai 2024

L. Liebermann:

Gargoyles
Presto
Adagio semplice, ma con molto rubato
Allegro moderato
Presto feroce
F. Liszt:
Sonate h-moll, S. 178

2. Juni 2024

F. Liszt:
Grand Étude de Paganini Nr. 2 Es-Dur
F. Chopin:
Étude F-Dur op. 10 Nr. 8
S. Prokofjew:
Sonate Nr. 7 B-Dur op. 83
Allegro inquieto
Andante caloroso
Precipitato

2022 Masterstudium bei Prof. Jacques
Rouvier am Mozarteum Salzburg

2017 Bachelorstudium Musik-
hochschule Rostock bei Prof.
Matthias Kirschnereit, Abschluss
mit Auszeichnung

2016 Jungstudent Musikhochschule
Rostock, Young Academy
bei Prof. Matthias Kirschnereit

2012 Jungstudent Musikhochschule
Lübeck

1999 geboren in Leipzig, Deutschland

Preise / Stipendien

2020 Aufnahme in die *Studienstiftung
des Deutschen Volkes*

2019 Zweiter Preis und Christoph-
Eschenbach-Sonderpreis *Tonali
Wettbewerb Hamburg*

2019 Zweiter Preis beim *Inter-
nationalen Carl Maria von
Weber Wettbewerb* für junge
Pianisten Dresden

Förderung durch *Deutsche
Stiftung Musikleben,
Marie-Luise Imbusch-Stiftung,
Hans und Eugenia
Jütting-Stiftung, Stiftung
Niedersachsen*

Konzerttätigkeit

Julian Gast konzertierte unter
anderem in der Elbphilharmonie
Hamburg, der Laeiszhalle
Hamburg, dem Konzerthaus
Berlin, der Rudolf-Oetker Halle
Bielefeld und der Paderhalle

Paderborn. Er arbeitete mit
großen Klangkörpern zusammen,
wie der *Deutschen Kammer-
philharmonie Bremen*, dem
*Philharmonischen Orchester
Vorpommern*, der *Neubranden-
burger Philharmonie* und der
Norddeutschen Philharmonie.
Außerdem gastierte er bei
zahlreichen Festivals, wie den
*Festspielen Mecklenburg-
Vorpommern*, den *Bachtagen
Rostock*, dem *Gezeiten-Festival*,
dem *Festival Vielsaitig*, den
Musiktagen Hitzacker und der
Lüneburger Bachwoche.
Seit vielen Jahren tritt Julian
Gast mit seinem Zwillingbruder,
dem Klarinettenisten Nikolai Gast
erfolgreich als Duo auf.

Wettbewerbsteilnehmer 2024

Julian Gast

Programm:

30. Mai 2024

J. S. Bach:
Präludium und Fuge
e-moll
BWV 879
L. van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 32
c-moll op. 111
*Maestoso – Allegro con brio
ed appassionato*
*Arietta. Adagio molto semplice
e cantabile*

31. Mai 2024

R. Schumann:
Kreisleriana op. 16
T. Adès:
Mazurkas for piano
op. 27 Nr. 1 und Nr. 3

2. Juni 2024

F. Chopin:
Étude op. 10 Nr. 4
S. Rachmaninow:
Études Tableaux op. 39 Nr. 1
M. Ravel:
Valses nobles et sentimentales



©Corinna Raupach

- 2023 Studium bei Prof. Claudio Martínez Mehner an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
Studium bei Prof. Angelika Merkle an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
- 2021 Studium bei Prof. Boris Kusnezow an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.
- 2016 Studium bei Prof. Bernd Goetzke und Olivier Gardon an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- 2012 Abschluss der Studien am Conservatorio di Musica Santa Cecilia in Rom mit höchster Auszeichnung
- 1997 geboren in Rom, Italien

- Stipendien**
- 2018 Stipendium *Live Music Now Hannover e.V.*

Konzerttätigkeit

Mit sechs Jahren gab Jacopo Giovannini seinen ersten öffentlichen Klavierabend in Roms Palazzo Barberini. Mit elf Jahren folgte das Orchesterdebüt mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 im Großen Shostakovich-Saal der *St. Petersburger Philharmonie* unter der Leitung von Anatoly Rybalko und dem Sinfonieorchester von St. Petersburg. Er spielt auf internationalen Musikfestivals wie beim *Reate Festival* in Rieti, wo er 2010 mit dem

Tafelmusik-Orchester unter der Leitung von Kent Nagano Beethovens zweites Klavierkonzert aufführte. Mit der *Accademia Nazionale di Santa Cecilia* gab er Chopins Klavierkonzert Nr. 1, weitere Konzerte führten ihn mit dem *Wratislavia Chamber Orchestra* in die Lüneburger Heide, das Auditorium di Via della Conciliazione in Rom und die Carnegie Hall in New York. Er tritt regelmäßig bei internationalen Musikfestivals auf, darunter das *Tuscia Opera Festival*, das *Lisztomanias Festival* in Chateauroux und Paris sowie das *Young Artists Festival* in Kaufbeuren. 2019 beeindruckte er beim *Internationalen Klavierfestival junger Meister* als Solist mit dem *Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim*.

Wettbewerbsteilnehmer 2024

Jacopo Giovannini



@estro studio

- 2022 Meisterklasse von Prof. Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig
Masterstudium Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- 2017 Masterstudium bei Prof. Jacques Rouvier am Mozarteum Salzburg
- 2011 Bachelorstudium bei Prof. Aviram Reichert an der Seoul National University, Abschluss mit Auszeichnung
- 1992 geboren in Suwon, Südkorea

Preise

- 2023 *International Pro Musicis Award Elfrun-Gabriel-Stipendium*
- 2022 Erster Preis *Internationaler Klavierwettbewerb Orchestra 'Sion*

- 2021 Zweiter Preis *International Piano Competition Clamo Music*
- 2017 Zweiter Preis *Moscow International Piano Open Competition*
- 2016 Erster Preis *Grand Prize Virtuoso International Competition*

Konzerttätigkeit

Seonghyeon Leem spielte Konzerttourneen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Polen und China. Sie wurde mehrfach von der *Kumho Asiana Cultural Foundation*, der *Korean-Liszt Society*, der *Korea-Austria*

Culture and Technology Exchange Association und dem *Korean Cultural Institute* zu Konzerten eingeladen. Sie arbeitete mit renommierten Dirigenten und Orchestern wie Sławomir Chrzanowski und dem *Zabrze Philharmonic Orchestra*, Alexander Drčar und dem *Bad Reichenhall Philharmonic Orchestra* sowie Ja-Kyung Year und dem *Gunpo Prime Philharmonic Orchestra* zusammen. Beim *34. Chopin Festival* in Gwangju sprang Seonghyeon Leem für Paul Gulda ein. In der Saison 22 / 23 trat sie mit Beethovens Trippelkonzert mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum unter Ion Marin bei den *Salzburger Festspielen* auf. Im Rahmen des *Internationalen Klavierfestivals junger Meister* spielte sie Ravels Klavierkonzert mit der *Südwestdeutschen Philharmonie* unter Hankyeol Yoon.

Programm:

30. Mai 2024

J. S. Bach:
Präludium und Fuge
F-Dur
BWV 880
L. van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 13
Es-Dur op. 27,1
Andante – Allegro molto
Adagio con espressione
Allegro vivace

31. Mai 2024

R. Schumann:
Fantasie op. 17
C. Vine:
Sonate Nr. 1
(Ohne Satzbezeichnung)
Leggiero e legato

2. Juni 2024

S. Rachmaninow:
Études Tableaux op. 39 Nr. 9
F. Chopin:
Étude op. 10 Nr. 8
J. S. Bach / S. Rachmaninow:
Violinpartita E-Dur Nr. 3
I. Strawinski / G. Agosti:
„Der Feuervogel“

Muzi Li

Programm:

30. Mai 2024

J. S. Bach:
Präludium und Fuge
g-moll
BWV 861
L. van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 28
A-Dur op. 101
Allegretto ma non troppo
Vivace alla Marcia
Adagio ma non troppo, con affetto
Allegro

31. Mai 2024

A. García Abril:
Preludios de Mirambel Nr. 1
G. Ligeti:
Études pour piano Nr. 4 „Fanfares“
L. van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 32
c-moll op. 111
Maestoso – Allegro con brio
ed appassionato
Arietta. Adagio molto semplice
e cantabile

2. Juni 2024

F. Chopin:
Etüde op. 25 Nr. 6
S. Rachmaninow:
Études Tableaux op. 39 Nr. 6
S. Rachmaninow:
Moments Musicaux,
op. 16 Nr. 1, 2, 4, 5, 6

- 2024 Vorbereitung auf das
Konzertexamen an der
Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Stuttgart
bei Prof. Florian Wiek
- 2019 Masterstudium an der
Universität der Künste Berlin
bei Prof. Markus Groh,
Abschluss mit der Note 1,1
- 2017 Wechsel an die Universität der
Künste Berlin zu Prof. Mi-Joo Lee
- 2016 Bachelorstudium an der
Hochschule für Musik
„Hanns Eisler“ Berlin
bei Susanne Grützmann
- 1997 geboren in Shijiazhuang, China

Preise

- 2023 Erster Preis *Obertello*
International Competition
Erster Preis und Expressive
Performance Prize, *UK*
International Music Competition
Erster Preis und Großer Preis
Salzburg International Music
Competition

- Erster Preis *Mimas Festival*
Music Competition
- 2022 Erster Preis *Francesco*
Cardaropoli International
Competition
Erster Preis *Giovani Musicisti*
Music Competition

Konzerttätigkeit

Muzi Li trat häufig in Europa auf,
unter anderem an so prominenten
Orten wie dem Solitär der
Universität Mozarteum in
Salzburg, dem Manuel de Falla
Auditorium in Madrid und der
Santa Margherita Nuova in
Neapel. Sie gab Solorecitals in
Spanien, Italien, Österreich,
Frankreich, Deutschland, Portugal
und China



©Artist

Wettbewerbsteilnehmerin 2024

Muzi Li

Eine vierköpfige internationale Jury ermittelt die Preisträger:innen anhand ihrer Leistung in drei Wettbewerbskonzerten. Die Jury besteht aus kompetenten Fachleuten, die in keinem Unterrichtsverhältnis zu den Teilnehmer:innen stehen. Die Auftrittsreihenfolge der Wettbewerbskandidat:innen bei den einzelnen Wettbewerbsrunden behält sich die Jury vor. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury

Peter Vogel, Vorsitzender, Deutschland
Prof. Yuka Imamine, Japan
Prof. Roland Krüger, Deutschland
Xiaolu Zang, China

Peter Vogel

Peter Vogel studierte Klavier, Orgel und Komposition unter anderem in der Meisterklasse bei Homero Francesch an der Musikhochschule Zürich. Neben seiner klassischen Ausbildung hat er sich intensiv mit Jazzmusik beschäftigt. Zahlreiche Auszeichnungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen begleiten seine intensive Konzerttätigkeit. Er trat auf europäischen Festivals auf wie dem *Kultursommer Nordhessen*, dem *ars electronica Festival Linz*, dem *Festival van Vlaanderen* in Belgien sowie in der Ukraine beim *Lviv Chamber Music Festival Szymanowski Quartet and friends* und dem *SoNoRo-Festival* in Kiew. Er gab am Central Conservatory of Music in Peking Meisterkurse und konzertierte dort im Grand National Theater. Seine Werke wurden in Darmstadt, Frankfurt, Konstanz, Peking, Bregenz und

Linz uraufgeführt. Als Gründer des *Internationalen Konzertverein Bodensee e.V.* und Geschäftsführer von *birdmusic* leitet er seit 1995 die *Internationalen Festivals junger Meister*, die *Langenarger Schlosskonzerte*, das *Konstanzer Musikfestival* sowie den internationalen Wettbewerb um den *ZF-Musikpreis*. Im Jahr 2020 etablierte er mit dem Internationalen Musikwettbewerb um den *Creative Music Award* des RC Friedrichshafen-Lindau ein neues Format.

Prof. Yuka Imamine

Yuka Imamine, geboren in Kobe, Japan, studierte abendländische Geschichte und anschließend Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Klaus Schilde und Prof. Michael Schäfer. Sie gewann unter anderem den ersten Preis beim *Internationalen Schubert-Wettbewerb Dortmund* (1993) und beim *Internationalen*

Klavierwettbewerb Alessandro Casagrande (1996) in Terni und ist Preisträgerin beim *Concours Géza Anda* in Zürich (1997). Als Solistin konzertiert sie mit renommierten Orchestern und gibt Klavierabende in Europa und Asien. Sie musizierte mit den *Münchener Symphonikern* im Herkulesaal, beim *Festival dei Due Mondi* in Spoleto und beim *Stress International Festival* in der Zürcher Tonhalle. Als Kammermusikerin arbeitete sie unter anderem mit Lorin Maazel. Ihre Solo-CDs mit Werken von Schubert und Ravel sowie von Beethoven erhielten besondere Beachtung. Mit 32 Jahren folgte Yuka Imamine dem Ruf als Professorin für Klavier an die Hochschule für Musik und Theater München. Meisterkurse und Jurytätigkeiten in Europa und Asien ergänzen ihre Aktivitäten.

Prof. Roland Krüger

Roland Krüger studierte bei Prof. Oleg Maisenberg, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Krystian Zimerman. Zu seinen zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gehören der 1. Preis und der Publikumspreis beim *Concours de Genève* 2001. Er konzertierte in Europa, Asien und den USA und trat als Solist auf mit Orchestern wie dem *Orchestre de la Suisse Romande*, dem *Orchestre National de Belgique* und dem *Basler Sinfonie-Orchester*. Er musizierte in Sälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, dem Palais des Beaux-Arts Brüssel und der Genfer Victoria Hall und wurde zum *Schleswig-Holstein Musik Festival*, zum *Rheingau Musik Festival* und zum *Festival di Ravello* in Italien eingeladen. Er nahm CDs auf mit den 12 Etüden von Debussy, Solowerken von Schubert, Janáček und Bartók

und Kammermusik von Mozart / Hummel, Reinecke und Merk. 2007 wurde Roland Krüger zum Professor für Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ernannt. Meisterkurse gab u.a. an der Warschauer Chopin-Universität, der Sibelius-Akademie Helsinki, der UdK Berlin, der Toho Gakuen School Tokyo oder dem Königlichen Konservatorium in Brüssel. Häufig agiert er als Juror in nationalen und internationalen Wettbewerben.

Xiaolu Zang

Xiaolu Zang, 1999 in Qinhuangdao, Nordchina, geboren, gewann 2022 den *ZF-Musikpreis*. Die Jury bescheinigte ihm „tiefstes musikalisches Verständnis, höchste Präzision und Virtuosität, große innere Gestaltungskraft und eine fast unglaubliche Klangfarbigkeit“. Wenig später wurde er beim *Paloma O'Shea Santander International Piano*

Competition mit dem zweiten Preis ausgezeichnet, 2024 gewann er den *Maria Canals International Music Competition*. Er begann sein Klavierstudium mit zehn Jahren am Zentralen Konservatorium für Musik in Peking bei Prof. Ye Lin und setzt es seit 2017 bei Prof. Arie Vardi an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fort. Als Solist trat er in Konzertsälen auf wie dem Regentenbau Bad Kissingen, dem Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, dem Konzerthaus Ravensburg, dem Salle Cortot und dem Beijing National Centre of Performing Arts. Er arbeitet mit Orchestern wie der *Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz*, dem *Niedersächsischen Staatsorchester Hannover* und dem *Orchestre Royal de Chambre de Wallonie* zusammen unter Dirigenten wie Hankyeol Yoon, Frank Braley, Douglas Bostock und Valtteri Rauhalampi.

30. Mai 2024, 18.30 Uhr

1. Wettbewerbskonzert
Münzhof,
Langenargen

Einlass / Saalöffnung

30 Minuten
vor Konzertbeginn
Eintritt frei

31. Mai 2024, 18.30 Uhr

2. Wettbewerbskonzert
Forum am See,
Lindau

Einlass / Saalöffnung

30 Minuten
vor Konzertbeginn
Eintritt frei

2. Juni 2024, 19.00 Uhr

Abschlusskonzert
Vergabe ZF-Musikpreis
Graf-Zeppelin-Haus,
Friedrichshafen

Einlass / Saalöffnung

30 Minuten
vor Konzertbeginn
Eintritt frei

Eintritt frei / Kartenreservierung erforderlich

VVK / Kartenreservierung

Die Kartenvergabe erfolgt über unseren Reservix
Webshop (ZF-Musikpreis):
zf-musikpreis.reservix.de/events



Abendkasse / Konzertkasse

Restkontingente und nicht abgeholte Karten stehen
30 Minuten vor Konzertbeginn an der Konzertkasse
zur Verfügung.

**Internationaler Klavierwettbewerb
ZF-Musikpreis 2024
Initiative**
Matthias Lenz (Vorstand)
Regina Michel (Geschäftsführerin)
ZF Kunststiftung

Künstlerische Leitung
Peter Vogel

Impressum
Programm zum Internationalen
Klavierwettbewerb um den
ZF-Musikpreis 2024

Herausgeber
ZF Kunststiftung
Design
Advance Consultants GmbH,
Berlin

Umsetzung
HFS Studio,
New York / Berlin

ZF kunststiftung

